



Wirtschaft und Recht

Serie: 1

Ausrichtungen: WD-D

Dauer: 120 Minuten

Dauer: 120 Minuten

Hilfsmittel: ZGB/OR (amtliche Sammlung oder andere Gesetzessammlungen), Taschenrechner

Hinweise: Die Gesetzesartikel müssen bei den Lösungen der Rechtsfälle nur angegeben werden, wenn es ausdrücklich verlangt wird.

Name: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

Nummer: _____

Punkte	Maximum	Ergebnis
Teil 1	30	
Teil 2	30	
Teil 3	20	
Total	80	

Note: _____

Experte/in: _____

Examinator/in: _____

B. Mietrecht

Aufgabe 2 (3 Pte.)

Die Weinhandlung ist in der Liegenschaft des Vermieters Fabian Kummer eingemietet. Nach einer mehrmonatigen Renovation (Fassade und Teile des Ladenlokals streichen, Behebung diverser Mängel) ist das Lokal wieder wie neu. Doch kurz nach der Fertigstellung kündigt der Vermieter mündlich an, dass sie mit einer Mietzinserhöhung von 600 Franken rechnen müssen. Anna Lang und Jakob Kurz sind der Meinung, dass es für derartige Mietzinserhöhungen eine gesetzliche Limite gibt und bitten Sie um Rat.

- a) Beschreiben Sie die Regeln, die der Vermieter bei einer Mietzinserhöhung grundsätzlich zu beachten hat. **(2 Pte.)**

- b) Könnte Fabian Kummer in unserem Beispiel den Mietzins erhöhen, wenn er die formalen Voraussetzungen eingehalten hätte? Begründen Sie! **(1 Pt.)**

C. Arbeitsvertrag

Aufgabe 3 (4 Pte., je ½ Pt./Regelung)

Die Geschäfte in der Weihandlung laufen gut, so dass Anna Lang und Jakob Kurz beschliessen, jemanden für den Verkauf einzustellen. Sie setzen für die neue Angestellte einen Arbeitsvertrag auf, in welchem nebst anderen auch folgende Punkte geregelt sind:

A. Die ersten vier Monate gelten als Probezeit.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

B. Die Kündigungsfrist beträgt im ersten Dienstjahr zwei Wochen.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

C. Für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall hat die Arbeitnehmerin eine Krankentaggeldversicherung abzuschliessen.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

D. Dem Arbeitnehmer werden fünf Wochen Ferien gewährt.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

E. Die Ferien sind jeweils im Juli/August zu beziehen.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

F. Überstunden sind zu leisten, wenn Sie betrieblich notwendig sind.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

G. Überstunden werden mit einem Lohnzuschlag von 10 % entschädigt.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

H. Die Arbeitnehmerin erhält einen 13. Monatslohn.

zulässig/nicht zulässig gemäss Artikel: _____

Sind die Abmachungen in dieser Form rechtlich zulässig? Entscheiden Sie jeweils unter Beizug des entsprechenden OR-Artikels. Geben Sie die Artikel genau an (z.B. Art. 335b Abs. 2 i.V.m. OR 361 Abs. 1). Ein allfälliger GAV ist nicht zu berücksichtigen.

Aufgabe 4 (3 Pte.)

Leider stellt sich heraus, dass die neue Angestellte nicht sehr zuverlässig ist. Als sie in der zweiten Woche der Probezeit auch noch erkrankt, kündigen Lang und Kurz der Angestellten schriftlich fristlos und teilen ihr mit, dass für die krankheitsbedingte Abwesenheit kein Lohn entrichtet werde. Als die Angestellte eine Woche später wieder zur Arbeit erscheint, protestiert sie gegen die Kündigung.

Sie erhebt folgende Ansprüche:

- a) Die Kündigung sei ungültig, weil sie während der Krankheit erfolgt sei. **(1 Pt.)**
- b) Zudem sei eine fristlose Kündigung ohnehin nicht rechtmässig. **(1 Pt.)**
- c) Des Weiteren habe sie einen gesetzlichen Lohnanspruch bei Krankheit. **(1 Pt.)**

Beurteilen Sie den Fall und begründen Sie Ihre Antworten.

a) _____

b) _____

c) _____

D. OR Allgemeiner Teil

Aufgabe 5 (3 Pte.)

Die Senioren des FC Winterthur organisieren jedes Jahr ein Grümpelturnier mit einer Cüpli-Bar. Sie bestellen bei Anna Kurz für den 30. August, 12.00 Uhr, 120 Flaschen Prosecco zu Fr. 12.-- je Flasche.

Als am abgemachten Tag der Prosecco auch um 14.00 Uhr nicht eingetroffen ist, besorgen sich die Senioren bei einem ortsansässigen Lieferanten 120 Flaschen spanischen Cava zu Fr. 13.-- je Flasche.

Um 17.00 Uhr trifft der Prosecco doch noch ein; die Senioren lehnen die Annahme der Sendung ab und verlangen ihrerseits Schadenersatz für die entstandenen Kosten.

Anna Lang und Jakob Kurz wollen sich damit nicht abfinden und verlangen die Bezahlung des Proseccos. Wer ist im Recht? Begründen Sie!

a) Müssen die Senioren den Prosecco annehmen? **(1 Pt.)**

b) Müssen Anna und Jakob den Schaden ersetzen? **(1 Pt.)**

c) Was würde gelten, wenn „Lieferung am Samstag“ abgemacht worden wäre? **(1 Pt.)**

E. Personenrecht

Aufgabe 6 (4 Pte.)

Eines Abends sieht Monika, die 15-jährige Tochter von Anna Lang, ihre 5-jährige Schwester Laura mit Schraubenschlüsseln spielen. Dabei kommt ihr die Idee, dem Nachbarn Meili einen Streich zu spielen. Monika löst am linken Hinterrad seines Autos die Radmuttern. Laura muss sie ganz herausschrauben. Meilis nächste Autofahrt endet nach fünf Metern mit einem Achsenbruch.

a) Im folgenden Fall ist eine Obligation entstanden. Welches ist der Entstehungsgrund? **(1 Pt.)**

b) Können Monika oder Laura für Meilis Achsenbruch haftbar gemacht werden? Begründen Sie! **(2 Pte.)**

c) Kann die alleinerziehende Mutter Anna haftbar gemacht werden? Begründen Sie! **(1 Pt.)**

F. Erbrecht

Aufgabe 7 (5 Pte.)

Die einzige Tante von Jakob Kurz ist 73, kinderlos und in dritter Ehe mit einem jüngeren Mann unglücklich verheiratet. Sie verfügt über ein Vermögen von Fr. 600'000.--. Schon oft hat sie Jakob Kurz gesagt, sie wolle ihn, den einzigen Neffen, als Alleinerben einsetzen. Kann Jakob Kurz auf das Erbe hoffen, obwohl seine Mutter und sein Vater noch leben?

Wer erbt in den folgenden Fällen wie viel, wenn seine Tante stirbt, deren Eltern vorverstorben sind, ihr Ehemann und Jakob Kurz' Mutter noch leben. Güterrechtliche Ansprüche sind nicht zu berücksichtigen.

a) Die Tante hat kein Testament aufgesetzt (**mit korrekter Darstellung des Lösungsweg, Ergebnis als Bruch oder in Franken**). (2 Pte.)

b) Die Tante hat ein Testament aufgesetzt und Jakob Kurz begünstigt (**Mit korrekter Darstellung des Lösungsweg, Ergebnis als Bruch oder in Franken**). (2 Pte.)

c) Könnte die Tante ihren Ehemann enterben? Begründen Sie mit Hilfe des passenden Gesetzesartikels. (1 Pt.)

Teil 2: BWL (30 Pte.)

A. Unternehmensmodell und strategische Unternehmensführung

Aufgabe 1 (5 Pte.)

Anna und Jakob führen im Zusammenhang mit der Anschaffung von neuen Staubsaugern eine Nutzwertanalyse durch. Es stehen vier Modelle zur Auswahl: A10, B200, C4 und D1000. Die Bewertungsskala reicht von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut).

a) Führen Sie die Nutzwertanalyse durch und füllen Sie alle grauen Felder aus.

Für jeden korrekten Nutzwert (Total) einen Punkt = 3 Pte.

Kriterium	Gewichtung	A10		B200		C4		D1000	
		Punkte	Nutzwert	Punkte	Nutzwert	Punkte	Nutzwert	Punkte	Nutzwert
Saugkraft	40%	1			0,8	5		4	
Stromverbrauch	10%	3		5		5		4	
Preis		5			2		0,5		
Total									3.5
Rang									

b) Welcher Staubsauger kann als „Billig-Modell“ bezeichnet werden? Begründen Sie Ihre Antwort.

(1 Pt.)

c) Sie haben gerade eine Nutzwertanalyse durchgeführt. Denken Sie über Ihr Vorgehen nach. Welchen Vorteil und welchen Nachteil bietet die Nutzwertanalyse?

(1 Pt.)

B. Leitbild und Unternehmungskonzept

Aufgabe 2 (4 Pte.)

Anna und Jakob legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Die Umwelt ist ihnen wichtig und sie führen diverse biologische Produkte im Angebot.

Anna hat für das Unternehmen folgendes Leitbild entworfen:

1. Wir wollen die Bedürfnisse von Kunden abdecken, die hohe Ansprüche an die Qualität haben.
2. Wir bieten bei allen Produkten eine fachmännische Beratung und einen guten Service an.
3. Wir wollen zukünftige Investitionen mit eigenen Mitteln finanzieren können.
4. Wir bieten im Kanton Zürich Kochkurse für italienische Spezialitäten an.
5. Unser Unternehmen nimmt Rücksicht auf die Natur und das ökologische Gleichgewicht.
6. Wir unterstützen den WWF mit einem jährlichen Beitrag.
7. Künftig möchten wir unsere Produkte auch anderen Anbietern (z.B. Aldi) zur Verfügung stellen.
8. Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital des Unternehmens.

- a) Ordnen Sie die Aussagen des Leitbilds den Bereichen Leistung, Finanzen und Soziales zu. **(2 Pte.)**

Bereich	Nummer(n) des Leitbilds
Leistung	
Finanzen	
Soziales	

- b) Das Leitbild enthält einen Zielkonflikt. Beschreiben Sie den vorhandenen Zielkonflikt. **(1 Pt.)**

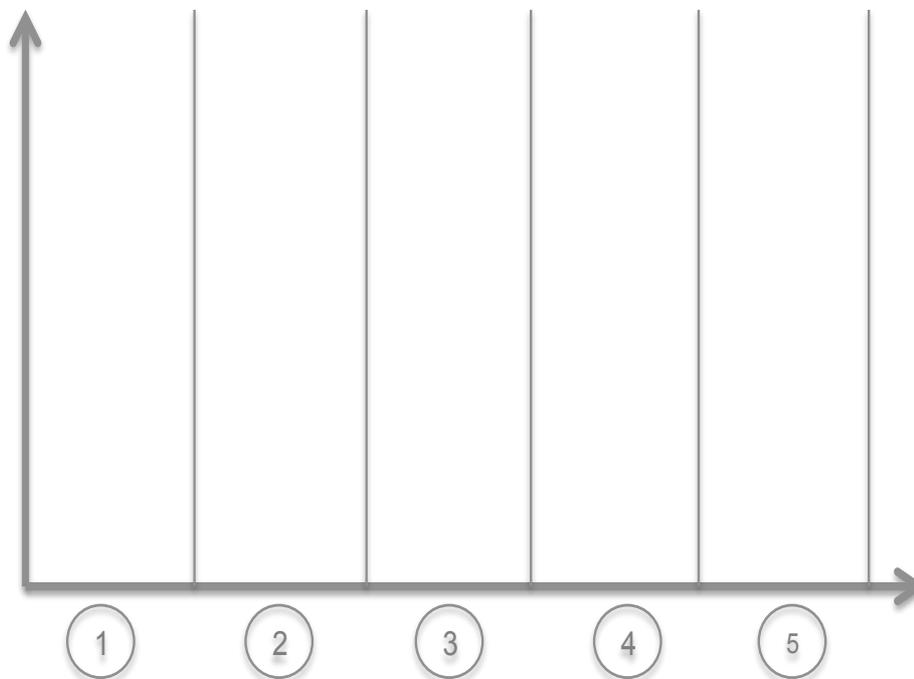
- c) Ergänzen Sie das vorliegende Leitbild mit einer weiteren sinnvollen **Zielformulierung** in einem ganzen Satz. **(1 Pt.)**

C. Marketing

Aufgabe 3 (7 Punkte)

Anna und Jakob führen in ihrem Sortiment auch Prosecco eines Produzenten verschiedener Schaumweine. Der Lieferant überlegt sich, wie er seine verschiedenen Produkte im Markt positionieren könnte. Dazu wählt er die betriebswirtschaftlichen Methoden Produktlebenszyklus und die Matrix der Boston Consulting Group (BCG-Matrix).

- a) Zeichnen Sie für einen Prosecco Umsatz, Kosten und Gewinn in den Produktlebenszyklus ein und beschriften Sie die Kurven und Achsen. **(4 Pte.)**
- b) Beschriften Sie die fünf Phasen des Produktlebenszyklus (siehe unten). **(2 1/2 Pte.)**
- c) Zeichnen Sie ein, wo zum ersten Mal der Breakeven-Punkt erreicht wird. **(1/2 Pt.)**



1

2

3

4

5

Aufgabe 4 (4 Punkte)

Die Methoden Produktlebenszyklus und die Matrix der Boston Consulting Group (BCG-Matrix) lassen sich miteinander kombinieren. Füllen Sie die Tabelle vollständig aus.

	Stars	Question marks	Cash cows	Poor dogs
Marktanteil	hoch			
Marktwachstum	hoch			
Phase Produktlebenszyklus	Wachstum			
Gewinn	nahe Breakeven			
Investitionen				

¼ Pt. pro richtigen Eintrag = 4 Pte.

Aufgabe 5 (3 Punkte)

Das Einzugsgebiet von Annas und Jakobs Laden umfasst rund 20'000 Haushalte. Sie schätzen, dass sich die Hälfte davon eine Pasta-Maschine leisten könnte, aber nur 50% dieser kaufkräftigen Bevölkerungsschicht tatsächlich eine kauft. Anna und Jakob verkaufen 1'500 Stück jährlich. Wie gross sind Marktanteil, Marktvolumen und Marktpotenzial?

Marktpotenzial: (1 Pt.)

Marktvolumen: (1 Pt.)

Marktanteil: (1 Pt.)

D. Organisation

Aufgabe 6 (7 Pte.)

Mittlerweile ist das Unternehmen auf dem Markt sehr erfolgreich und beschäftigt vierzig Angestellte. Um den Überblick nicht zu verlieren, versucht Jakob für das Unternehmen ein Organigramm zu erstellen.

Folgende Einheiten sollen organisiert werden: Einkauf/Lager, Verkauf, Personal- und Rechnungswesen, Sekretariat, Geschäftsleitung. Für den Verkauf überlegt er sich eine geographische Gliederung (Deutschschweiz, Westschweiz, Österreich und Ungarn). Das Sekretariat ist eine Stabstelle, die der Geschäftsleitung unterstellt ist. Eine weitere Stabstelle ist dem Verkauf unterstellt.

a) Stellen Sie ein Stablinien-Organigramm auf.

(3 Pte.)

b) Welche andere sinnvolle Form der Gliederung schlagen Sie vor?

(1 Pt.)

c) Erklären Sie die folgenden Begriffe:

(3 Pte.)

Kongruenzprinzip bei einer Stelle

Kontrollspanne

Profit-Center

Teil 3: VWL (20 Pte.)

A. Wachstum, Konjunktur und Einkommensverteilung

Aufgabe 1 (6 Pte.)

Die Schweizer Weinwirtschaft kann mit Blick auf die statistischen Zahlen auf ein erfreuliches Jahr 2015 zurückblicken. Der Konsum von Schweizer Weinen stieg 2015 um 0,5 Millionen Liter auf knapp 99 Millionen Liter an. Zurückgegangen ist jedoch der Konsum von ausländischen Weinen. Insgesamt setzte sich der seit mehreren Jahren rückläufige Trend beim Weinkonsum in der Schweiz fort. Nebst vielen verschiedenen Gründen macht das Bundesamt für Landwirtschaft auch die Konjunkturlage für Schwankungen beim Weinkonsum verantwortlich.



Quelle: www.eav.admin.ch

Auch Jakob Kurz und Anna Lang haben festgestellt, dass die Wirtschaftslage Einfluss auf ihren Weinhandel haben kann. Sie wissen, dass das Bruttoinlandprodukt (BIP) als Mass für Wohlstand und Wirtschaftswachstum dient.

a) Kreuzen Sie die Tätigkeit(en) an, durch welche das BIP zunimmt. (1 Pt.)

- Jakob putzt am Samstagabend den Boden der Weinhandlung.
- Für ihren Weinhandel kaufen Anna und Jakob 500 Flaschen eines teuren Rotweins aus Bordeaux, Frankreich.
- Der Lastwagenchauffeur Tom Lang hat bei der Weinlieferung einen Unfall. Die Reparaturkosten bei der Mercedes-Garage belaufen sich auf CHF 4'000.-.

b) In einem Zeitungsartikel lesen Anna und Jakob, dass das BIP im vergangenen Jahr um 1% gestiegen und dass die Produktion der Unternehmungen im gleichen Zeitraum um 0.5% gesunken sei. Die Aussage ist korrekt. Erklären Sie den Zusammenhang. (1 Pt.)

- c) Das BIP real wird immer wieder als wichtige Basisgrösse bei Vergleichen herangezogen. Die Aussagekraft des BIP real ist jedoch beschränkt. Umschreiben Sie zwei der wichtigsten Kritikpunkte des BIP real. **(2 Pte.)**

- d) Anna und Jakob wissen, dass der Staat durch eine antizyklische Konjunkturpolitik versucht den BIP-Verlauf zu stabilisieren. Erklären Sie, was damit gemeint ist. **(1 Pt.)**

- e) Welche Aussagen zur Lorenzkurve bezüglich der Einkommensverteilung (nach Abzug der Einkommenssteuern) sind richtig? **(1 Pt.)**

- Die Lorenzkurve zeigt, wie viel Einkommen ein Einwohner hat.
- Je näher die Lorenzkurve bei der Diagonalen liegt, desto ausgeglichener ist in der Regel die Verteilung.
- Je näher die Lorenzkurve bei der Diagonalen liegt, desto gerechter ist das Einkommen in einem Land verteilt.
- Die Lorenzkurve verschiebt sich in Richtung Diagonale, wenn alle Einkommensbezüger 5% mehr verdienen.
- Die Lorenzkurve verschiebt sich in Richtung Diagonale, wenn die unteren Einkommen erhöht werden und die oberen Einkommen gleich bleiben.

B. Preisstabilität und Banken

Aufgabe 2 (7 Pte.)

Mike Dicke ist seit 2013 bei der Weinhandlung als Leiter Verkauf angestellt. Er möchte gerne mehr Lohn und vereinbart daher mit Jakob Kurz einen Termin für ein Gespräch. Jakob Kurz möchte sich auf diesen Termin vorbereiten und brütet deshalb über einer Statistik mit dem Landesindex der Konsumentenpreise.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ø
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
2001	92.0	91.9	92.1	92.3	92.8	93.0	92.8	92.3	92.4	92.3	92.4	92.4	92.4
2002	92.5	92.5	92.5	93.3	93.4	93.3	92.8	92.8	92.9	93.5	93.3	93.2	93.0
2003	93.3	93.4	93.8	94.0	93.8	93.8	93.0	93.3	93.4	93.9	93.8	93.8	93.6
2004	93.5	93.5	93.7	94.5	94.7	94.8	93.9	94.2	94.2	95.1	95.2	95.0	94.3
2005	94.6	94.8	95.0	95.8	95.7	95.5	95.0	95.1	95.5	96.4	96.1	96.0	95.5
2006	95.8	96.1	96.0	96.8	97.0	97.0	96.3	96.5	96.3	96.6	96.6	96.6	96.5
2007	95.9	96.1	96.2	97.3	97.5	97.6	97.0	96.9	97.0	97.8	98.3	98.5	97.2
2008	98.2	98.4	98.7	99.5	100.3	100.4	100.0	99.7	99.8	100.4	99.7	99.2	99.5
2009	98.4	98.6	98.3	99.1	99.3	99.5	98.8	98.9	98.9	99.5	99.7	99.5	99.0
2010	99.4	99.5	99.7	100.5	100.4	100.0	99.2	99.2	99.2	99.7	100.0	100.0	99.7
2011	99.6	100.0	100.7	100.8	100.8	100.5	99.7	99.4	99.7	99.6	99.4	99.3	100.0
2012	98.9	99.1	99.7	99.8	99.8	99.5	99.0	99.0	99.3	99.4	99.1	98.9	99.3
2013	98.6	98.9	99.1	99.1	99.2	99.3	99.0	98.9	99.2	99.1	99.1	98.9	99.1
2014	98.6	98.7	99.1	99.2	99.5	99.4	99.0	99.0	99.1	99.1	99.1	98.6	99.0
2015	98.2	97.9	98.2	98.1	98.3	98.4	97.8	97.6	97.7	97.8	97.7	97.3	97.9
2016	96.9	97.1	97.4	97.7	97.9	98.0	97.6	97.5	97.5				

- a) Wie viel Prozent beträgt die Teuerung vom Jahr 2013 bis ins Jahr 2015. Das Ergebnis ist auf drei Stellen zu runden. **(1 Pt.)**

- b) Am Gespräch bietet Jakob Kurz seinem Mitarbeiter Mike eine Lohnerhöhung von 720 Franken pro Jahr an, was 1% seines Nettolohnes entspricht. Was könnten Gründe sein, weshalb Jakob Kurz seinem Mitarbeiter diese Lohnerhöhung gewährt? Erklären Sie das anhand von zwei Beispielen. **(2 Pte.)**

Bei der Recherche zum Landesindex der Konsumentenpreise ist Jakob Kurz auf einen Bericht der Schweizerischen Nationalbank (SNB) gestossen, darin steht folgendes:

„Der Zins auf Sichteinlagen bei der Nationalbank beträgt weiterhin $-0,75\%$ und das Zielband für den Dreimonats-Libor bleibt bei $-1,25\%$ bis $-0,25\%$. Gleichzeitig interveniert die Nationalbank bei Bedarf am Devisenmarkt. [...] Die neue bedingte Inflationsprognose hat sich gegenüber Juni leicht nach unten verschoben. Bis zum ersten Quartal 2017 bleibt der Verlauf der Inflation nahezu gleich. Danach dämpfen die etwas weniger günstigen Aussichten für die Weltwirtschaft die Teuerung in der Schweiz. Für 2016 bleibt die Inflationsprognose mit $-0,4\%$ unverändert. Für 2017 erwartet die Nationalbank eine Inflation von $0,2\%$ gegenüber $0,3\%$ in der Prognose vom letzten Quartal; für 2018 sinkt die Prognose von $0,9\%$ auf $0,6\%$. Die bedingte Inflationsprognose beruht auf der Annahme, dass der Dreimonats-Libor über den gesamten Prognosezeitraum bei $-0,75\%$ bleibt. [...]“

Quelle: www.snb.ch - Geldpolitische Lagebeurteilung vom 15. September 2016

- c) Nennen Sie den Fachbegriff für die Geldpolitik, welche die Notenbank betreibt und erklären Sie, wozu Negativzinsen und eine Intervention am Devisenmarkt dienen. **(1/2 Pte./Begriff, 1 ½ Pte. Erklärung)**

- d) Die SNB warnt schon seit einiger Zeit vor den Gefahren einer deflationären Entwicklung. Welche Wirtschaftsteilnehmer sind bei einer Deflation negativ betroffen? Nennen Sie zwei Beispiele und begründen Sie jeweils Ihre Antworten. **(2 Pte.)**

Negativ betroffen:

Begründung:

Negativ betroffen:

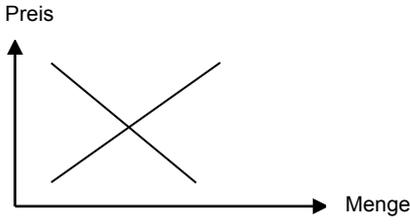
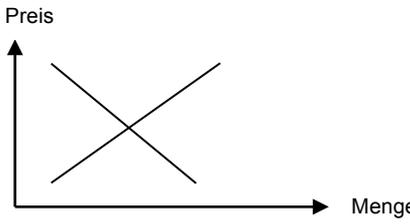
Begründung:

C. Märkte und nachhaltiges Wirtschaften

Aufgabe 3 (7 Pte.)

a) Anna Lang trifft sich regelmässig mit ihrem Bruder, dem Lastwagenchauffeur Tom Lang. Sie diskutieren zwei Veränderungen, welche Anna im Weinmarkt beobachtet hat.

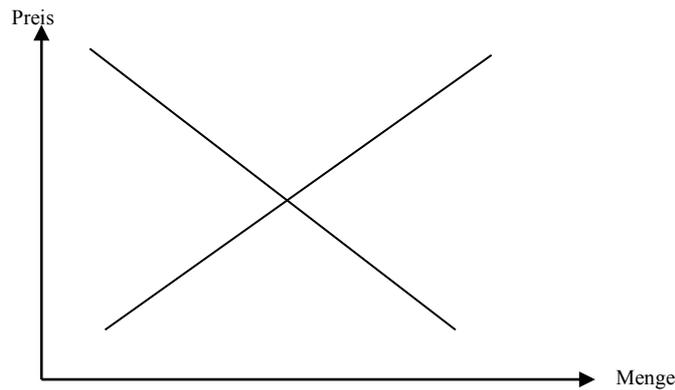
Wie verändern sich Preis und Menge in diesem Markt bei den folgenden Situationen (Alle anderen Bedingungen bleiben gleich)? Zeichnen Sie zudem die entsprechende Verschiebung der Angebots- bzw. der Nachfragekurve im Preis-Mengen-Diagramm ein. **(2 Pte.)**

Veränderung	Preis (fällt/steigt) Menge (nimmt ab/zu)	Auswirkung auf den Weinmarkt
1. Der Trend zum Weintrinken hat bei jüngeren Leuten zugenommen. Mitverantwortlich könnten auch weinbasierte Sommerdrinks wie Hugo etc. sein.	Preis: _____ Menge: _____	
2. Die Produktivität in der Weinproduktion kann wegen technischem Fortschritt erhöht werden.	Preis: _____ Menge: _____	

- b) Tom Lang klagt über seinen niedrigen Lohn, obwohl er zwischen 46 bis 48 Stunden in der Woche arbeitet. Er erklärt Anna, dass er einen Mindestlohn, der mindestens 10 % über dem aktuellen Marktlohn liegen sollte, befürworten würde.

Zeichnen Sie im unten stehenden Preis-Mengen-Diagramm ein, welche Auswirkungen ein Mindestlohn auf den Arbeitsmarkt der Lastwagenchauffeure hätte. Kommentieren Sie die Auswirkungen zudem noch in eigenen Worten. **(3 Pte.)**

Arbeitsmarkt für Lastwagenchauffeure



Kommentar:

- c) Tom Lang erzählt Anna von einem Artikel des Tagesanzeigers vom 18.02.2015, den er am schwarzen Brett bei der Arbeit gesehen hat:

6 statt 15 zusätzliche Rappen pro Liter Benzin

Nach heftiger Kritik will der Bundesrat den Mineralölsteuerezuschlag nur noch um weniger als die Hälfte erhöhen. Die Autolobby geht dennoch auf die Barrikaden.

Für Unterhalt und Ausbau der Autobahnen sollen die Autofahrer tiefer in die Tasche greifen. Nach heftiger Kritik in der Vernehmlassung geht der Bundesrat bei der Erhöhung des Mineralölsteuerezuschlags aber vom Gas: Der Aufschlag soll statt 15 Rappen vorerst nur 6 Rappen pro Liter Benzin betragen. [...]

Auch Anna sagt, sie hätte davon gehört. Es gehe aber nicht nur um die Finanzierung der Strassen, sondern auch um die Internalisierung der externen Kosten.

Erklären Sie was mit der *Internalisierung externer Kosten* gemeint ist. Verwenden Sie dabei den zugehörigen Fachausdruck für den Vorgang der Internalisierung.

(2 Pte.)
